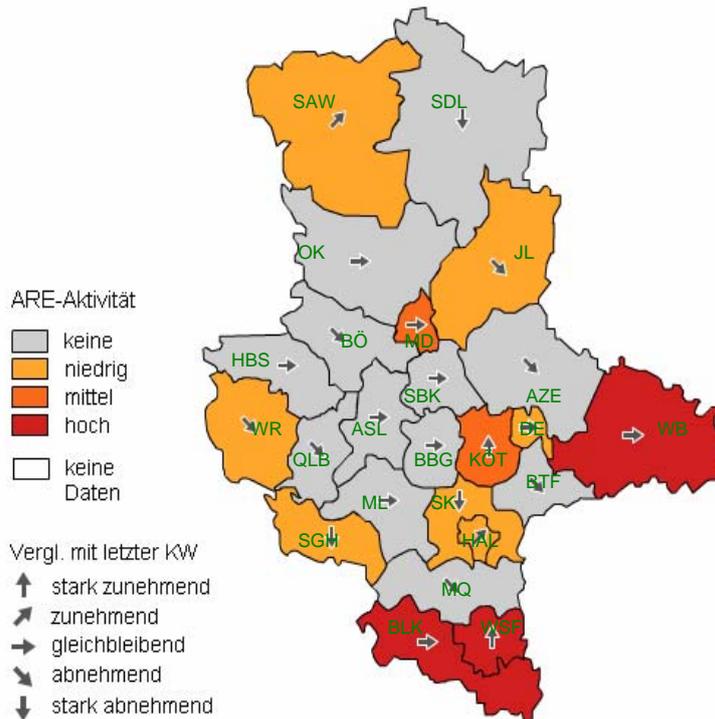


## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE) Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 44/2006

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter



44. KW (30.10. – 05.11.2006)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen nahm im Vergleich zur Vorwoche noch einmal geringfügig ab und blieb im Landesdurchschnitt auf einem niedrigen Niveau. Der Anteil erkrankter Kinder betrug 5,7% (798/13958).

Eine hohe ARE-Aktivität wurde in den Landkreisen Wittenberg, Burgenlandkreis und Weißenfels registriert.

Aus 2 Landkreisen/kreisfreien Städten wurde über eine mittlere Aktivität berichtet.

In 7 Landkreisen/kreisfreien Städten lagen die akuten Atemwegserkrankungen auf einem niedrigen Niveau. In 12 Landkreisen/kreisfreien Städten war keine erhöhte Aktivität nachweisbar.

### Virologische Surveillance

Zur Überwachung der Aktivität wichtiger viraler ARE-Erreger inkl. Influenzaviren sollen ab 6.11. (45. KW) in ausgewählten Kinderarztpraxen des Landes regelmäßig ARE-Proben gewonnen und im LAV virologisch untersucht werden. Die Ergebnisse werden dann wöchentlich an dieser Stelle des Berichts veröffentlicht.

### Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden keine Influenzananzeige gemeldet.

\*) *Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge